

| | | |
|----------------|------------------------|---|
| Bericht | Geschäftsbereich | Geschäftsbereich 2.1 Soziales, Jugend, Schule und Integration |
| | Ressort / Stadtbetrieb | 201 Sozialamt |
| | Bearbeiter/in | Sandra Heinen |
| | Telefon (0202) | 563 2451 |
| | Fax (0202) | 563 8531 |
| | E-Mail | sandra.heinen@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 23.05.2019 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0484/19 öffentlich |

| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
|------------|---|---------------------|
| 25.09.2019 | Beirat der Menschen mit Behinderung | Entgegennahme o. B. |
| 08.10.2019 | BV Langerfeld-Beyenburg | Entgegennahme o. B. |
| 10.10.2019 | BV Uellendahl-Katernberg | Entgegennahme o. B. |
| 29.10.2019 | BV Ronsdorf | Entgegennahme o. B. |
| 29.10.2019 | BV Oberbarmen | Entgegennahme o. B. |
| 29.10.2019 | BV Heckinghausen | Entgegennahme o. B. |
| 29.10.2019 | Jugendhilfeausschuss | Entgegennahme o. B. |
| 30.10.2019 | Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit | Entgegennahme o. B. |
| 30.10.2019 | Sportausschuss | Entgegennahme o. B. |
| 30.10.2019 | BV Vohwinkel | Entgegennahme o. B. |
| 30.10.2019 | BV Cronenberg | Entgegennahme o. B. |
| 31.10.2019 | Betriebsausschuss Gebäudemanagement | Entgegennahme o. B. |
| 31.10.2019 | Ausschuss für Verkehr | Entgegennahme o. B. |
| 05.11.2019 | Integrationsrat | Entgegennahme o. B. |
| 05.11.2019 | BV Barmen | Entgegennahme o. B. |
| 06.11.2019 | Ausschuss für Kultur | Entgegennahme o. B. |
| 06.11.2019 | Ausschuss für Schule und Bildung | Entgegennahme o. B. |
| 06.11.2019 | Ausschuss für Kultur | Entgegennahme o. B. |
| 06.11.2019 | Ausschuss für Schule und Bildung | Entgegennahme o. B. |
| 06.11.2019 | BV Elberfeld | Entgegennahme o. B. |
| 06.11.2019 | BV Elberfeld-West | Entgegennahme o. B. |
| 07.11.2019 | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen | Entgegennahme o. B. |
| 07.11.2019 | Betriebsausschuss APH und KIJU | Entgegennahme o. B. |
| 07.11.2019 | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen | Entgegennahme o. B. |
| 12.11.2019 | Ausschuss für Gleichstellung | Entgegennahme o. B. |
| 12.11.2019 | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW | Entgegennahme o. B. |
| 13.11.2019 | Hauptausschuss | Entgegennahme o. B. |
| 18.11.2019 | Rat der Stadt Wuppertal | Entgegennahme o. B. |
| 26.11.2019 | Seniorenbeirat | Entgegennahme o. B. |
| 09.12.2019 | Verwaltungsrat der Jobcenter Wuppertal AöR | Entgegennahme o. B. |

Ein Wuppertal für Alle - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2018/2019

Grund der Vorlage

Der Verwaltungsvorstand fasste in 2015 den Beschluss den Inklusionsprozess im Rahmen einer jährlichen Abfrage und Berichterstattung darzustellen. Mit diesem Beschluss sind alle Geschäftsbereiche und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung aufgefordert, ihre Bemühungen und Maßnahmen zur Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention transparent zu machen.

Die Aufgabe ein inklusives Gemeinwesen zu entwickeln ist in allen Leistungseinheiten der Stadtverwaltung umzusetzen. Hierfür bedarf es geschäftsbereichsübergreifender Kooperationen.

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung (Kurzform UN-BRK) wurde von Deutschland vor mittlerweile 10 Jahren ratifiziert. Darin wurden die bislang existierenden Menschenrechtsabkommen aus der Perspektive von Menschen mit Behinderung konkretisiert.

Die UN-BRK stellt die Pflichten der Staaten heraus, die bestehenden Menschenrechte für alle Menschen vollumfänglich zu gewährleisten. Aufgabe aller Menschenrechtskonventionen ist das Empowerment der Menschen, indem die Rechte auf Selbstbestimmung, Diskriminierungsfreiheit und volle gleichberechtigte Teilhabe geltend gemacht und durchgesetzt werden. Der Gedanke der Inklusion beschränkt sich dabei nicht auf die Gruppe der Menschen mit Behinderung sondern betrifft die gesamte Gesellschaft.

Die Stadt Wuppertal ist verpflichtet dies für ihren Bereich umzusetzen. Der vorliegende Bericht stellt dar welche Maßnahmen die Verwaltung im Rahmen ihrer Inklusionsorientierung unternimmt – dies kann sowohl im Regelgeschäft als auch innerhalb von Projekten geschehen.

Die zentralen Forderungen der UN BRK lauten:

- Barrieren abbauen
- Selbstbestimmtes Leben ermöglichen
- Gleiche Rechte für Alle
- Recht auf Erziehung und Bildung
- Recht auf Arbeit

Anlagen

Ein Wuppertal für Alle – Fortschreibung des Handlungskonzeptes zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2018/2019